

geschäften aller Art mit überseeischen Ländern. 1924 erfolgte die Übernahme der Export-u. Importfirma Plattring & Co., Berlin N., Lottumstr. 9/10.

Kapital: M. 400 000 000 in 12 000 Akt. à M. 1000, 3000 Akt. à M. 3000, 10 800 Akt. à M. 5000 u. 32 500 Akt. à M. 10 000. Urspr. M. 1 000 000 in 1000 Akt. à M. 1000, übern. v. d. Gründern zu 100%. Dann erhöht lt. G.-V. v. 11./8. 1923 um M. 99 000 000 in 11 000 Akt. à M. 1000, 1000 Akt. à M. 3000, 5000 Akt. à M. 5000, 6000 Akt. à M. 10 000 mit Div.-Ber. ab 1./7. 1923. Die Akt. wurden von einem Konsort. übern. (Industriefinanz A.-G.) zu 150%, davon M. 3 000 000 angeb. den bisher. Aktionären im Verh. 1:3 vom 30./8.—10./9. 1923 zu 300% + Bezugsrechtsteuer. Ferner erhöht lt. G.-V. v. 28./2. 1924 um M. 300 000 000 in 2000 Akt. à M. 3000, 5800 Akt. à M. 5000 u. 26 500 Akt. à M. 10 000 mit Div.-Ber. ab 1./4. 1924, angeb. den bisher. Aktionären im Verh. 1000:3000 vom 8./3.—1./4. 1924 zum Preise von 1 Gold-M. + 12½% Spesen pro Akt.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Akt. = 1 St. **Bilanz am 30. Juni 1922:** Aktiva: Inv. 53 000, Kassa 34 471, Debit. 1 414 884, Fabrikat.-Bestand 40 000. — Passiva: A.-K. 1 000 000, Kredit. 306 975, Gewinn 235 379. Sa. M. 1 542 355.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Unk. 540 532, Abschr. 17 243, Gewinn 235 379. Sa. M. 793 155. — Kredit: Überschuss 793 155.

Dividenden 1921/22—1922/23: 15, 1000%.

Direktion: Afrikaforscher Hans Schomburgk, Joh. Heinr. Häuser, Walter Bull, aus dem A.-R. delegiert: Dr. Konrad Ehrlich.

Aufsichtsrat: Vors. Gen.-Dir. Peter Heuser, Stelly.: Dir. Walter Becker, Berlin; Wirkl. Geh. Reg.-Rat Gouverneur a. D. Dr. Theodor Seitz, Exz., Berlin; Herzog Adolph Friedrich von Mecklenburg, Doberan; Bankier Carl Baumgarten, Köln; Bankier Louis Wirth, Dir. Franz Stein, Berlin; Dir. Willem de Ruyter, Noordwyk b. Amsterdam.

Zahlstelle: Berlin: Ges.-Kasse.

Universum-Film Akt.-Ges. (Ufa) in Berlin

W. 9, Köthenerstr. 1/4.

Gegründet: 18./12. 1917; eingetr. 14./2. 1918. **Gründer:** s. Jahrg. 1921/23.

Zweck: Betrieb aller Zweige des Filmgewerbes, insbesondere der Filmfabrikation, des Filmmietgeschäfts u. des Filmtheatergeschäftes sowie Fabrikation u. Handel jeder Art, der mit dem Film-u. Lichtbildgewerbe im Zusammenhang steht. Innerhalb dieser Grenzen ist die Ges. zu allen Geschäften und Massnahmen berechtigt, die zur Erreichung des Gesellschaftszweckes notwendig oder nützlich erscheinen, insbesondere zum Erwerb und zu Veräußerung von Grundstücken, zur Beteil. an fremden Unternehmungen gleicher oder verwandter Art, zu Errichtungen von Zweigniederlassungen an allen Orten des In- und Auslandes sowie zum Abschluss von Interessengemeinschaftsverträgen mit anderen Ges. Durch die Verträge vom 10. u. 21./11. 1921, genehmigt durch G.-V.-B. v. 21./11. 1921, ist das Vermögen der „Decla-Bioscop-Akt.-Ges.“ in Berlin mit dem Rechte zur Fortführ. der Firma unter Ausschluss der Liquid. auf die „Universum-Film Akt.-Ges.“ übergegangen. 1922 ist die Projektions Akt.-Ges. „Union“ als Ganzes mit dem Recht zur Fortführung der Firma auf die Universum-Film Akt.-Ges. unter Ausschluss der Liqu. übergegangen.

Kapital: M. 300 Mill. in 230 000 Akt. Serie A u. 20 000 Akt. Serie B à M. 1000, sowie 10 000 Akt. Ser. A. à M. 5000. Urspr. M. 25 Mill. in 25 000 Akt. à M. 1000, übernommen von den Gründern und 25% zu pari eingezahlt. Erhöht 1921 um M. 75 Mill. in 65 000 Akt. Serie A u. 10 000 Serie B à M. 1000 mit Div.-Ber. ab 1./6. 1921, übern. von einem Konsort. unter Führung der Deutschen Bank zu 107%, angeb. den bisher. Aktion. M. 62 500 000 Serie A im Verh. 2:5 vom April bis 2./5. 1921 zu 112%. Die Akt. Serie B haben 8 faches St.-Recht u. erhalten erst nachdem Serie A 5% Div. erhalten hat, die gleiche Div. Der dann noch verbleibende Reingewinn wird an beide Serien gleichmässig verteilt. Weiter erhöht lt. G.-V. v. 21./11. 1921 um M. 100 Mill. in 100 000 Inh.-Akt. à M. 1000 u. zwar 90 000 Akt. Serie A u. 10 000 Akt. Serie B, davon 39 167 Akt. Serie A mit Div.-Ber. ab 1./6. 1921, die übrigen mit Div.-Ber. ab 1./12. 1921, übern. von einem Konsort. (Deutsche Bank), davon M. 22 500 000 Serie A angeb. den bisher. Aktion. im Verh. 4:1 bis 10./1. 1922 zu 187½% plus Stempel. M. 15 Mill. dienen zum Umtausch gegen Decla-Akt. (im Verh. 2:1). Die Akt. Lit. B sind mit 8 fachem St.-Recht in best. Fällen ausgestattet. Weiter erhöht lt. G.-V. v. 30./10. 1923 um M. 100 Mill. mit Div.-Ber. ab 1./6. 1923 in 10 000 St.-Akt. Serie A à M. 5000 u. 50 000 St.-Akt. Serie A à M. 1000. M. 20 Mill. den Aktion. im Verh. 10:1 gratis angeb. Stimmrecht der Akt. Serie B 12 fach.

Geschäftsjahr: 1./6.—31./5. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj.

Stimmrecht: 1 Akt. Serie A = 1 St., 1 Akt. Serie B = 12 St.

Gewinn-Verteilung: Mind. 5% R.-F., bes. Rückl., 5% Div. Aktion. Lit. A, 5% do. an Lit. B, vom Rest 10% Tant. an A.-R., Rest Superdiv. Lit. A u. B gleichmässig od. G.-V.-B.

Bilanz am 31. Mai 1923: Aktiva: Beteil. an Konzernges. 100 000 000, Beteil. an sonst. Unternehm. 1000, Vorräte 1000, halbfertige Negative u. Anzahl. 2.8 Md., Inv. 1900, Bank 4.7 Md., Debit. 6 Md., Bargeld, Schecks u. Postscheck 153 216 000, Wertp. 494 000, Hyp. 10 240 000, Grundst. u. Geb. 71 807 000, Kaut. 7 236 000, Bürgschaften 5.5 Md. — Passiva: A.-K. 200 000 000, R.-F. 612 337 000, Hyp. 2 858 000, Kredit. 8.2 Md., Rückstell. für Steuern 3 Md., Kaut. 283 000, nicht erhob. Div. 3 410 000, Bürgschaften 5.5 Md., Gewinn 2 Md. Sa. M. 14 Md.